

**Themenpapier:
Maßnahmen der G8 zu Energie und Klimawandel**

Bei ihrem Gipfeltreffen in Camp David erkannten die Staats- und Regierungschefs der G8 an, dass die Entwicklung umweltschonender, nachhaltiger, sicherer und bezahlbarer Energiequellen sowie ein Zugang für alle zu diesen Quellen für globales Wirtschaftswachstum und die allgemeinen Anstrengungen der G8 zur Bekämpfung des Klimawandels unverzichtbar sind. Sie beschlossen daher mehrere von der G8 gemeinsam zu ergreifende Maßnahmen:

Eine umfassende Energiestrategie verfolgen – sicherheitsbewusst

- Anerkennung der Bedeutung einer gleichzeitigen Nutzung einer breiten Palette von Energiequellen zur Deckung des Energiebedarfs, wobei den unterschiedlichen Bedürfnissen und Herangehensweisen jedes Landes Rechnung zu tragen ist. Wir nutzen eine angemessene Auswahl aus dieser breiten Palette, in dem Verständnis, dass verschiedenen Energiequellen unterschiedliche Risiken innewohnen und sie alle auf sichere, effiziente und ökologisch nachhaltige Weise erschlossen werden müssen.
- Unterstützung der G20-Initiative „Weltweiter Schutz der Meeresumwelt“ zur Entwicklung eines Mechanismus zum Austausch über bewährte Verfahren (GMEP-Mechanismus), der allen interessierten Ländern und Akteuren zur Verfügung stehen soll, um bewährte Verfahren für die Erkundung und Gewinnung von Offshore-Öl- und -Gasressourcen auszutauschen um so einen Beitrag zur Unfallverhütung zu leisten.
- Begrüßung sowie Bereitschaft zur Prüfung der Arbeit der Internationalen Energie-Agentur zu möglichen bewährten Verfahren für die Erdgaserschließung als Beitrag zu unseren Bemühungen um einen Austausch von Informationen über Strategien für eine ökologisch sichere und nachhaltige Erdgasproduktion.
- Anerkennung der bedeutenden Arbeit der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO), insbesondere hinsichtlich der vollständigen Umsetzung ihres Aktionsplans zur nuklearen Sicherheit, sowie der verstärkten Zusammenarbeit zwischen Regierungen, der Nuklearwirtschaft und der IAEO. Aufforderung an alle Parteien, die anstehende außerordentliche Tagung der Vertragsparteien des Übereinkommens über nukleare Sicherheit bestmöglich zu nutzen, um die Wirksamkeit des internationalen Rechtsrahmens mit den effizientesten und zweckmäßigsten verfügbaren Mitteln zu verbessern und zu stärken. Wir nehmen die Bedeutung der anstehenden Ministerkonferenz von Fukushima zur nuklearen Sicherheit im Dezember 2012 zur Kenntnis.

Reaktion auf Veränderungen bei Brennstoffmix und Infrastruktur

- Anfrage an die IEA, gemeinsam mit anderen internationalen Institutionen die geleistete Arbeit zu überprüfen und einen abgestimmten Bericht über wahrscheinliche Zukunftsszenarien im Bereich der globalen Energiebilanz und der Anforderungen an die Infrastruktur, die sich durch einen veränderten Energiemix ergeben, zu erstellen.
- Begrüßung innovativer, marktbasierter Instrumente zur Finanzierung der Energieinfrastruktur, einschließlich die der multilateralen Entwicklungsbanken und der Entwicklungsfinanzinstitutionen, wie Garantien, politische Risikoversicherungen und andere Arten von Unterstützung für die privaten Investitionen, die für eine in besonderer Weise auf die ökologischen Herausforderungen ausgerichtete Modernisierung der weltweiten Energieinfrastruktur vonnöten sind.
- Erleichterung des freien Handels mit allen Energieträgern, um die wirtschaftliche Sicherheit zu verbessern und Preisschwankungen zu verringern, auch durch den Wegfall von Handelsschranken und die Schaffung eines günstigen Investitionsklimas im Energiesektor.
- Ermunterung sowohl der Verbraucher- als auch der Erzeugerländer, die Transparenz auf den Gasmärkten durch Dialog und die Entwicklung von Gasdatenbanken weiter zu verbessern, sowie Anfrage an das Internationale Energieforum, die Entwicklung einer voll ausgereiften Gemeinsamen Öldaten-Initiative-Gas voranzutreiben.
- Unterstützung der Entwicklung offener, transparenter und konsensbasierter Prozesse zur Entwicklung von Standards, und dadurch Erleichterung der Interoperabilität, Schaffung eines internationalen Marktes für Netztechnologien, Förderung des Handels und Verbesserung der Effizienz.

Förderung der nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energien

- Unterstützung der Zusammenarbeit für eine Verbesserung der regulatorischen und betriebsrelevanten Systeme, denen die Stromnetze unterstehen, durch Initiativen der Energiekonferenz „Clean Energy Ministerial“, einschließlich der Einsetzung des öffentlich-privaten Führungsforums („Public-Private Leadership Forum“) im Rahmen der Initiative Energiepartnerschaft für das 21. Jahrhundert („21st Century Power Partnership“).
 - Beauftragung der IEA, gemeinsam mit der Internationalen Organisation für erneuerbare Energien (IRENA) und weiteren internationalen Institutionen, aktuelle Analysen zu den politischen Maßnahmen in G8-Staaten zur Entwicklung und zum Einsatz erneuerbarer Energien zusammenzuführen, einschließlich:
 - Erfahrungen und innovative Ansätze im Bereich der öffentlichen Finanzierung von Forschung und Entwicklung (aus dem Bericht

„Accelerating Energy Technology Innovation“ – Innovationsbeschleunigung bei Energietechnologien),

- Wirksamkeit politischer Maßnahmen, einschließlich Regulierung, Portfoliostandards, Einspeisetarifen und anderer Subventionen, um die Nutzung erneuerbarer Energien im Einklang mit dem zwischen den verschiedenen Technologien auf dem Markt stattfindenden Wettbewerb zu fördern.
- Anfrage an die IEA, aktuelle Bewertungen bestehender regulatorischer Modelle und Netzmanagement-Systeme zusammenzufassen, um unter Zuhilfenahme der umfangreichen aktuellen Arbeit der IEA im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien und der intelligenten Netzlösungen bewährte Verfahren für die Einbindung erneuerbarer Energiequellen in das Stromnetz zu ermitteln. Ziele dieser Entwicklungen sollten eine nachhaltige und langfristige Modernisierung des Stromsektors, technologischer Fortschritt sowie Wirtschaftswachstum sein, auf dessen Grundlage sich alle erneuerbaren Energien in freiem Wettbewerb entwickeln können.
- Würdigung der „Global Bioenergy Partnership“ (GBEP) für die Ausarbeitung von Nachhaltigkeitsindikatoren für die Erzeugung und Nutzung moderner Bioenergie sowie für ihre Initiierung von Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau durch ein Regionalforum in Westafrika. Einladung an die GBEP, den Kapazitätsaufbau zur Förderung moderner Bioenergie für eine nachhaltige Entwicklung fortzuführen.

Verbesserte Vorbereitung auf Störungen bei der Öl- und Gasversorgung

- Die IEA wird gebeten, gemeinsam mit anderen internationalen Institutionen zu analysieren, inwiefern sich Änderungen im globalen Energiemarkt darauf auswirken, wie einzelne Länder auf Störungen bei der Öl- und Gasversorgung vorbereitet sind. Hierbei sollte auch Folgendes geprüft werden:
 - Die angemessene Menge und Zusammensetzung strategischer Lagerbestände, etwa das Verhältnis von Rohöl zu Erdölprodukten, um die wirtschaftlichen Auswirkungen von Energieversorgungslücken abzuschwächen, und
 - Koordinierung der Reaktion auf Versorgungsstörungen mit anderen Erzeuger- und Verbraucherländern, einschließlich des Potenzials für erweiterte Lagerbestände in und des Abgleichs politischer Maßnahmen mit aufstrebenden Verbraucherländern.

Verbesserung der Energieeffizienz, einschließlich der Effizienz von Geräten und Ausrüstung

- Beschleunigung des weltweiten Fortschritts in Bezug auf die Effizienz von Geräten und Ausrüstung, indem alle Regierungen darin bestärkt werden,

- auf bestehenden Bemühungen der Energiekonferenz „Clean Energy Ministerial“ aufzubauen, einschließlich der Initiative für den Einsatz von hocheffizienten Anlagen und Geräten („Super-Efficient Equipment and Appliances Deployment Initiative“, SEAD);
- Maßnahmen zu ergreifen, auch im Rahmen von SEAD, um vergleichbare und transparente Testverfahren für Energieeffizienz bei Geräten und anderen Konsumgütern anzuerkennen, damit Hersteller ihre Produkte nur einmal testen müssen, um sie weltweit verkaufen zu können. Diese Bemühungen werden an die Arbeit bestehender Normungsgremien anknüpfen, um nichttarifäre Hemmnisse zu verringern und die internationale Vergleichbarkeit politischer Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz zu verbessern;
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit zu zeigen, auch im Rahmen der Initiative der Energiekonferenz „Clean Energy Ministerial“ zur Steigerung der weltweiten Energieeffizienz („Global Superior Energy Performance Partnership“, GSEP), um die Anwendung von Energiemanagementsystemen in Firmen-, Regierungs- und anderen Gebäuden anzuregen und bewährte Verfahren in diesem Bereich auszutauschen.

Umgang mit dem Klimawandel, auch durch Reduzierung kurzlebiger klimarelevanter Schadstoffe

- Im Geiste der zunehmenden Bemühungen um die Abmilderung der Folgen des Klimawandels kommen wir überein, gemeinsam der am 16. Februar 2012 gegründeten Koalition für Klima und saubere Luft zur Verringerung kurzlebiger klimarelevanter Schadstoffe („Climate and Clean Air Coalition“) beizutreten. Diese neue Initiative wird unsere gemeinsamen Bemühungen anspornen, dem Klimawandel zu begegnen, in dem sie unsere Anstrengungen in Bezug auf die CO₂-Emissionen ergänzt. Durch die Entwicklung von Strategien zur Verringerung kurzlebiger klimarelevanter Schadstoffe – insbesondere Methangas, Kohlenruß und Fluorkohlenwasserstoffe – können wir dazu beitragen, die globale Erwärmung abzumildern, die Gesundheitssituation zu verbessern und sowohl die landwirtschaftliche Produktivität als auch die Energiesicherung zu steigern.
- Beauftragung der Weltbank, einen Bericht darüber zu erstellen, wie der Abbau der in naher Zukunft zu erwartenden Klimabelastungen in ihre Arbeit integriert werden kann, und Anfrage an die Weltbank, Fachleute aus interessierten Ländern zusammenzubringen, um neue Ansätze für die Finanzierung von Projekten zur Verringerung von Methangas zu bewerten, auch durch Mechanismen der Zahlung gegen Leistung („pay-for-performance“).

In ihrer Rolle als Vorsitzender der G8 im Jahr 2012 beabsichtigen die Vereinigten Staaten, mit den G8-Partnern zusammenzuarbeiten, um Mechanismen zur Weiterverfolgung dieser Initiativen im Laufe des Jahres 2012 zu entwickeln.